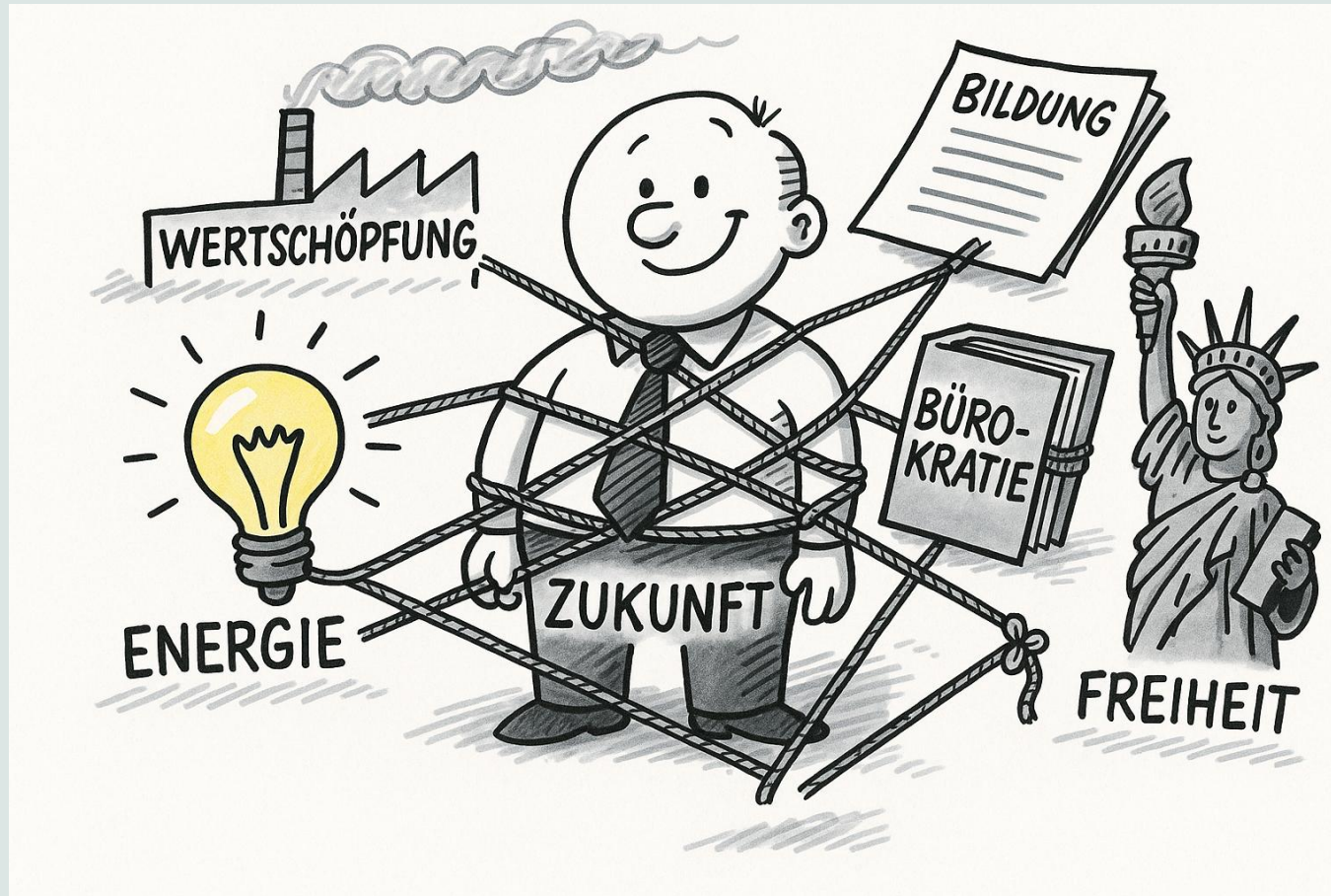


Wertschöpfungstage 2025

Industriestandort Deutschland 2025 – Realität statt Beruhigungspille



Unternehmerin – Ehrenamt - IZW

Warum ich mich einmische und nicht mehr schweige



Warum ich als Unternehmerin die IZW gegründet habe – und warum unternehmerisches Engagement und Klartext heute wichtiger sind denn je.



Andrea Thoma-Böck

Unternehmerin | Geschäftsführerin Thoma Metallveredelung GmbH

- Familienunternehmerin in 3. Generation
 - Galvanotechnik seit 1924
 - 130 Mitarbeiter, energie-, chemie- und personalintensiv
 - Ehrenamtliches Engagement:
 - IHK Regionalvorsitzende, Präsidium IHK Schwaben
 - Initiatorin und Präsidentin der IZW – Initiative Zukunft Wirtschaft Deutschland e.V.
- „Wir haben viel zu lange geschwiegen – wer schweigt trägt Mitschuld“ WELT*



Energie - Lebenselixier jeder Volkswirtschaft

Energie korreliert mit dem BIP – Wer die Energiefrage nicht geregelt hat, wird weder Wertschöpfung noch Wohlstand erhalten.

- Energiepolitisches Dreieck – gescheitert
- Höchste Preise – volatil nach Wind und Wetter
- Versorgungssicherheit gefährdet
- Flexibilisierungszwang statt Versorgungssicherheit
- Wasserstoff – das nächste Energiewendemärchen
- ETS II – Belastung ohne Lenkungswirkung



Energie - Lebenselixier jeder Volkswirtschaft

Was haben wir als Unternehmen Thoma Metallveredelung unternommen

- Effizienzpotenziale ausgeschöpft – bereits 2003 LfU Projekt zur rationellen Energienutzung in der Galvanotechnik
- Abwärmenutzung
- Flexibilisierung galvanotechnischer Prozesse nicht möglich
- Wir benötigen 24/7/365 Tage Energie – ohne Unterbrechung
- Flexibilisierung des Stromeinkaufs ist ein unkalkulierbares Geschäftsrisiko
- Digitalisierung im Bereich der Rohstoffzugabe – Ressourceneffizienz

IZW Energie-Transformation

Faktenbasierte Energieexpertise für Deutschland

IZW-Energieexperten – ehrenamtlich für rationale Energiepolitik

- Interdisziplinäres Team aus allen Bereichen der Energiewirtschaft
- Bildungs- und Aufklärungsauftrag
- Erarbeiten fundierter Positionen & Analysen
- Begleiten Konsultationen und Gesetzgebungsprozesse
- Publizieren für Öffentlichkeit & Politik
- Energiepolitik faktenbasiert, technologieoffen, versorgungssicher denken



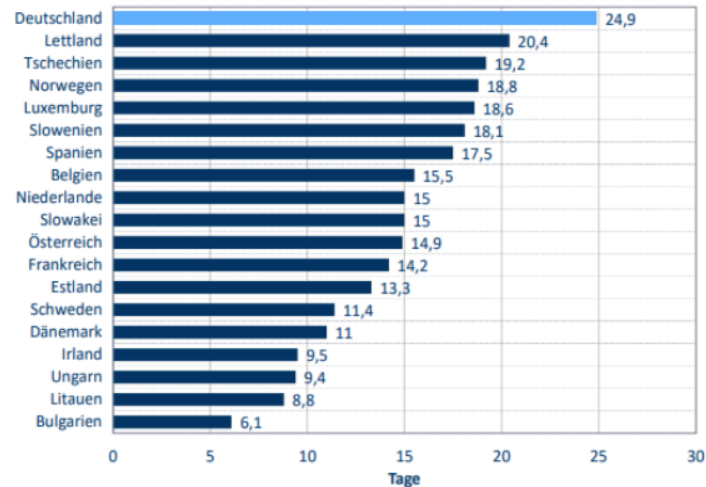
Wertschöpfungstage 2025

Wertschöpfungskiller Krankheit

Deutschland ist krank...Wertschöpfung entsteht nicht in Abwesenheit

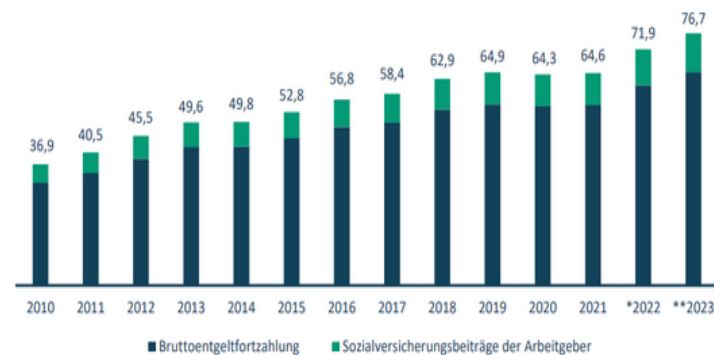
- 24,9 Krankentage – OECD Spitzenplatz
- 3 % BIP-Produktivitätsverlust
- Telefonische Krankschreibung als Brandbeschleuniger

Deutschland belegt bei der Anzahl der Krankheitstage im internationalen Vergleich einen Spitzenplatz. Laut OECD-Daten hatte Deutschland im Jahr 2022 die meisten offiziell gemeldeten, bezahlten Krankheitstage (24,9 Tage pro Person).



In Deutschland gibt es ab dem ersten Krankheitstag die Lohnfortzahlung. In anderen Ländern wie beispielsweise Spanien, Frankreich, Italien oder Schweden gibt es unbezahlte Karenztage, in den USA gar keinen Anspruch auf Lohnfortzahlung. Die Kosten für Unternehmen für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall belaufen sich auf jährlich 76,7 Milliarden Euro.

In Milliarden Euro



Kosten der
Lohnfortzahlung
76,7 Mrd. € pro
Jahr



Wertschöpfungstage 2025

Bürokratie – der stille Standortkiller

Fesseln lösen – Regulierungsmaschinerie stoppen

- EnEfG = Wirtschaftsschrumpfungsgesetz
- Goldplating: Deutschland toppt jede EU-Vorgabe
- Regulierungswut & Micromanagement statt Vertrauen
- NGO-Einfluss ohne Transparenz
- Bürokratiekosten: 67 Mrd. Euro jährlich
- Das Einzige, was wächst, ist der Staat



Europäische Regulierungswut am Beispiel REACH

Ein Lehrbuch der Doppelmoral

Regulieren wir Sicherheit? Oder ruinieren wir Wertschöpfung?

- 14 Jahre Planungsunsicherheit und am Ende eine 360-Grad-Wende
- Niedrigste Exposition, höchster Arbeitsschutz – trotzdem droht das Verbot
- Kollateralschäden für ganze Wertschöpfungsketten
- Doppelmoral: Risiko wird ins Ausland verlagert
- EU-Kommission scheitert an ihrer eigenen Aufgabe
- Entscheidungen ohne Praxis- und Fachkompetenz
- Warnsignal für alle kommenden Stoffe & Verfahren



Einfluss von NGOs

„Transparenz ist Pflicht – Schlüsselfaktor für Umkehr zu einer wirtschaftsfreundlichen Politik“

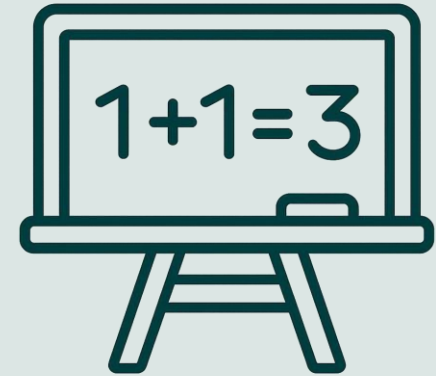
- Einfluss auf Gesetzgebung ohne demokratische Legitimation
- Intransparente Netzwerke zwischen NGOs, Politik & EU-Kommission
- Agenda-Setting statt faktenbasierter Analyse
- Normative Politikberatung statt Praxisbezug
- Industriefeindliche Narrative prägen öffentliche Debatten



Bildung - die stille Krise mit verheerenden Folgen

„Bildung ist unsere wichtigste Ressource“

- Jeder 4. Viertklässler kann nicht lesen oder rechnen
- MINT-Nachwuchs dramatisch knapp
- Duale Ausbildung unter Druck – Mindestlohn verzerrt Berufswahl
- EU-Praktikumsrichtlinie: weniger Praxis, mehr Bürokratie
- Fehlender Praxisbezug – Wirtschaft springt ein
(Beispiel: Thoma Chemieunterricht)
- Abwanderung junger Menschen – Export unserer Fachkräfte
- Bildung entscheidet über Wettbewerbsfähigkeit – und wir sparen daran



Wertschöpfungstage 2025

Unternehmerische Freiheit

„Freiheit ist kein Selbstläufer“

- Freiheit ist Grundvoraussetzung für Unternehmertum
- die Basis jeder Wertschöpfung
- Misstrauenskultur statt Ermöglichung
- Dirigismus statt Eigenverantwortung
- Regulierungsfesseln nehmen Handlungsspielräume
- Innovation braucht Freiräume, nicht Vorgaben
- Ohne Freiheit keine Verantwortung



Was wir selbst lösen und was nicht

Wie wir zur Lösung beitragen können

„Unternehmen machen – Politik muss ermöglichen.“

Was wir selbst lösen können

Unternehmertum – Innovation, Verantwortung, Ausbildung

→ „*Wir tragen unseren Teil. Wir packen an. Wir investieren, bilden aus und sind innovativ – seit Generationen.*“

Was wir nicht lösen können

Rahmenbedingungen – Energie, Regulatorik, Infrastruktur

→ „*Wir können viel – aber wir können den Staat nicht ersetzen.*“

→ „*Weniger Staat ist mehr*“

Wir wollten Zukunft gestalten

Wer kämpft kann gewinnen, wer nicht kämpft hat schon verloren

„Klartext statt Kollektivbetäubung – Zukunft braucht Kämpfer, keine Zuschauer.“

- Unternehmer kommt von Unternehmen – nicht von Unterlassen.
- Zukunftsfähigkeit beginnt mit Klartext, nicht mit Schönsprech.
- Wir haben viel zu lange geschwiegen – Schweigen ist Zustimmung.
- Zukunft braucht Wirtschaft – und eine neue Stimme.
- Verantwortung

Mitmachen und Unterstützen

Gemeinsam sind wir stark

„Deutschland braucht starke Stimmen.
Wer Veränderung will, muss Verantwortung übernehmen,
bevor andere über uns entscheiden.“

- Mitmachen statt zusehen
 - IZW folgen, teilen, unterstützen
 - Gemeinsam Wirkung entfalten – für unseren Standort
- 👉 Hier direkt unterstützen – QR-Code zur IZW-Website



Ich sage Danke und wünsche
Ihnen eine gute Veranstaltung.